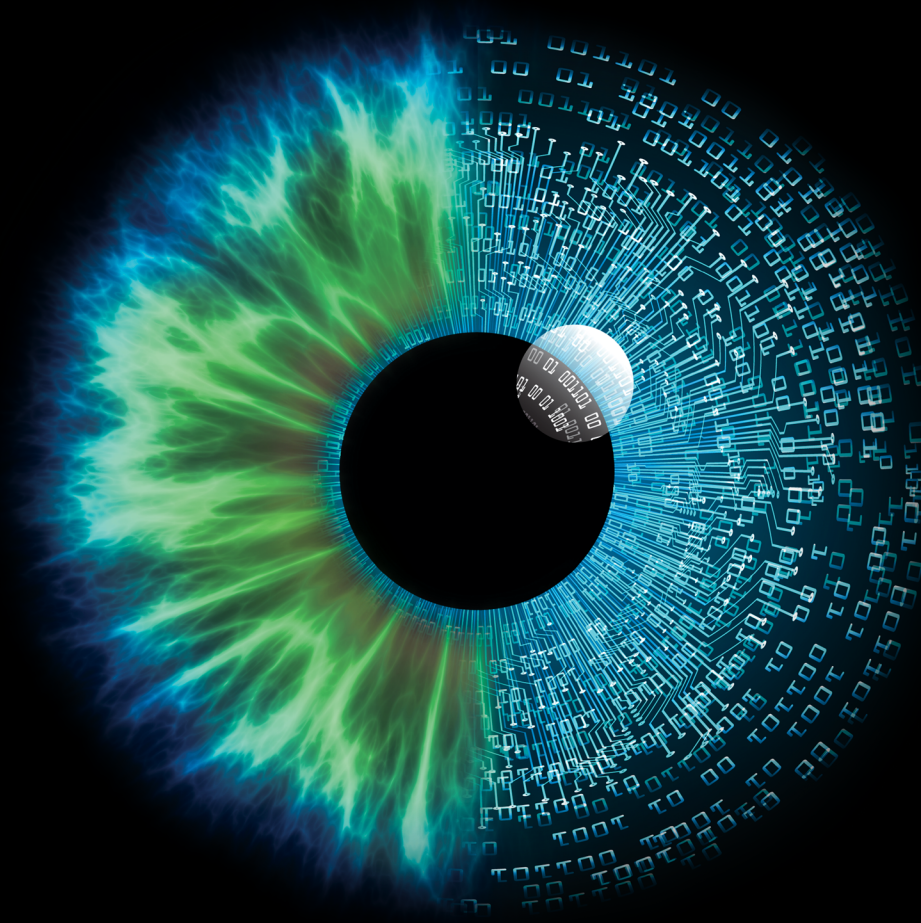


Deloitte.



Financial Crime News

Ausgabe 4

9. Juli 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

in der vierten Ausgabe unseres "Financial Crime Newsletters" finden Sie wieder eine Sammlung spannender und praxisrelevanter Beiträge rund um aktuelle Entwicklungen im Bereich Financial Crime.

Die aktuelle Ausgabe widmet sich den Themenbereichen Fraud, Cyber und Money Laundering.

Mehr Informationen dazu, wie wir Sie mit unseren Leistungen im Bereich Financial Crime Advisory unterstützen können, finden Sie auf unserer **Website**.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr Deloitte Forensic-Team

Fraud

Mehrheit der ÖsterreicherInnen hält Korruption hierzulande für weit verbreitet

58 % der Österreicherinnen und Österreicher halten Korruption im eigenen Land für weit verbreitet. Das geht aus der im Juni veröffentlichten Eurobarometer-Sonderumfrage zu Korruption hervor. 40 % der heimischen Befragten glauben außerdem, dass Korruption in den letzten 3 Jahren angestiegen sei, 22 % geben an, dass sie persönlich im Alltagsleben von Korruption betroffen seien. Vor allem in Kroatien (97 %), Zypern und Griechenland (je 95 %) wird Korruption im eigenen Land als weit verbreitet wahrgenommen, während in den Niederlanden, Luxemburg, Schweden, Dänemark und Finnland nur eine Minderheit diese Ansicht vertritt.

Quelle / Mehr dazu lesen

ACFE COVID-19 Benchmarking Report

Die Association of Certified Fraud Examiners hat eine Umfrage hinsichtlich der aktuellen Beobachtungen zum allgemeinen Betrugsniveau im Rahmen von COVID-19 durchgeführt. Im Mai 2020 haben 68 % der Befragten einen Anstieg bei Fraud festgestellt. 93 % vermuten, dass Fraud sich in den kommenden 12 Monaten noch intensivieren wird. Cyberfraud, Betrug im Handel und Zahlungsbetrug sind von einem besonders hohen Anstieg betroffen.

Quelle / Mehr dazu lesen

Cyber

Großer Anstieg bei Internetkriminalität

Gemäß Anzeigestatistik des Bundeskriminalamts wurden 2019 mit 28.439 Kriminalfällen im Internet so viele Fälle wie noch nie registriert. Der Zuwachs im Bereich der Anzeigen von Internetkriminalität beträgt beinahe 45 %, während die Aufklärungsquote auf knapp 36 % gesunken ist. Straftaten im Netz umfassten u.a. Drogenhandel, Betrug, Erpressung und Bedrohungen.

Quelle / Mehr dazu lesen

Deloitte Cyber Security Report Österreich 2020

Im Rahmen des diesjährigen Deloitte Cyber Security Reports wurden gemeinsam mit dem Forschungsinstitut SORA IT-Entscheidungsträger aus ganz Österreich befragt. Die Ergebnisse zeigen, dass Österreichs Unternehmen die Wichtigkeit von Cyber Security erkannt haben und sich insgesamt sicherer als im Vorjahr fühlen. Trotzdem besteht noch Aufholbedarf in Sachen Prävention und Umgang mit Cyber-Angriffen. Durch die Situation in Zusammenhang mit der Corona-Krise hat die Nutzung privater Endgeräte bei fast der Hälfte der Befragten eher zugenommen – dies erfordert verstärkte Awareness auf Seiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Quelle / Mehr dazu lesen

Money Laundering

Kommission verstärkt Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Die Europäische Kommission hat im Mai 2020 ein umfassendes Konzept zum Kampf der EU gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung vorgelegt. Der Maßnahmenplan soll verbleibende Schlupflöcher schließen und Schwachstellen in den EU-Vorschriften beseitigen. Zusätzlich wurde eine transparentere und verfeinerte Methodik zur Ermittlung von Drittländern mit hohem Risiko veröffentlicht sowie eine Liste mit Drittländern verabschiedet, deren System zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung mangelhaft ist.

Quelle / Mehr dazu lesen

Studie zur Verbesserung von Anti-Geldwäsche Strategien

Die im Mai 2020 veröffentlichte Studie „Improving Anti-Money Laundering Policy“ der Fachabteilung Wirtschaft des Europäischen Parlaments erhebt die folgenden vier Maßnahmen, die Anti-Geldwäsche Strategien verbessern sollen: die Identifizierung von Ländern mit hohem Risiko durch Blocklisten, Reduzierung der Geldwäsche durch Briefkastenfirmen oder sogenannte Shell-Unternehmen, Harmonisierung der EU-Geldwäsche-Politik durch Regulierungen und Stärkung der europäischen Exekutive.

Quelle / Mehr dazu lesen

**Eventrückblick:
Financial Crime Webinar**

**Trends, Risiken und
Handlungsempfehlungen**

Am 14. Mai 2020 lud Deloitte Forensic zu einem Webinar zum Thema Financial Crime in COVID-19 Zeiten ein. Im Rahmen der virtuellen Veranstaltung informierten Svetlana Gandjova, Matthias Holzgethan, Shahanaz Müller (Deloitte) sowie Christa Drobesh (Stellvertretende Abteilungsleiterin, Prävention von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung, FMA) mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Trends, Risiken und Handlungsempfehlungen hinsichtlich Fraud, Cyber Crime und Geldwäsche.

Mehr dazu lesen

Coming soon: Financial Crime Survey 2020

Deloitte Forensic untersucht zum ersten Mal den Status quo in Österreich

Mittels einer Umfrage setzt sich Deloitte Forensic das Ziel, den Reifegrad hinsichtlich Aufbau und Organisation von Anti-Financial Crime in österreichischen Unternehmen zu erheben. Die Befragung wird im Juli durchgeführt, wir freuen uns Ihnen die Ergebnisse im Rahmen des virtuellen 3. Financial Crime Symposiums am 8. Oktober 2020 vorzustellen.

Ihre Ansprechpersonen



Karin Mair

Partner | Financial Advisory
+43 1 537 00-4840
kmair@deloitte.at



Svetlana Gandjova

Partner | Financial Advisory
+43 1 537 00-4621
sgandjova@deloitte.at



Shahanaz Müller

Senior Manager | Financial Advisory
+43 1 537 00-4847
shamueller@deloitte.at

Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“. DTTL („Deloitte Global“), jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/about.

Deloitte ist ein global führender Anbieter von Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory sowie Risk Advisory. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und den mit ihnen verbundenen Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ in mehr als 150 Ländern und Regionen betreuen wir vier von fünf Fortune Global 500(R) Unternehmen. "Making an impact that matters" – mehr als 312.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft erbringen. Mehr Information finden Sie unter www.deloitte.com.

Diese Kommunikation enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk an Mitgliedsunternehmen oder mit ihnen verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ bieten im Rahmen dieser Kommunikation keine professionelle Beratung oder Services an. Bevor Sie die vorliegenden Informationen als Basis für eine Entscheidung oder Aktion nutzen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzen oder Geschäftstätigkeit haben könnte, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

DTTL, seine Mitgliedsunternehmen, mit ihnen verbundene Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben. DTTL, jedes seiner Mitgliedsunternehmen und mit ihnen verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen.